RENERGY

Regionale Strategien für energiebewusste Kommunen

Übersicht

Gefördert durch den EU Fond für regionale Entwicklung bringt RENERGY energiebewusste Kommunen und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa zusammen. Ziel des Projektes ist die Inangriffnahme des Klimawandels durch enge interregionale Zusammenarbeit.
Den Partnern wird die Gelegenheit geboten, Ideen und Quellen auszutauschen und geben der Verfolgung nationaler und europäischer grüner Ziele ein wesentliches lokales Ausmaß.
Bei dem Projekt geht es um mehr als die Reduzierung der Kohlenstoffemissionen. Aufgebaut auf den drei thematischen Pfeilern: Beteiligung der Kommunen, Entscheidungstreffung, Schaffung von Arbeitsstellen/Unternehmenswachstum werden Fallstudien und "Energy Labs"* benutzt, um umfassende Strategien zu erlernen und zu entwickeln, mit der Absicht, die aufkeimende europäische „grüne" Wirtschaft von Grund auf umzusetzen.

Gesamtbudget: EUR 2.210.186
78% finanziert durch EFRE (europäischer Fond für regionale Entwicklung)

Mitwirkende

Die Partnerschaft setzt sich aus 12 Partnern aus 10 Ländern zusammen, einschließlich 8 Kommunalbehörden.

Provinz Potenza, Italien (federführender Partner) - www.provincia.potenza.it

National Research Council of Italy CNR-IMAA, Italy - www.imaa.cnr.it
(Nationale italienische Forschungsvereinigung)

Stadt Tulln, Österreich - www.tulln.at

INTELI – Intelligence in Innovation, Portugal - www.inteli.pt
(Forschungsinstitut Portugal)

Stadt Worms, Deutschland - www.worms.de

Graftschaft Durham, UK - www.durham.gov.uk

The Association of Municipalities Polish Network "Energie Cités" (PNEC), Poland - www.pnec.org.pl (polnisches Netzwerk der Energiestädte)

KTU – Technische Universität Kaunas, Litauen - www.ktu.lt, www.apini.lt

Gemeinde Avrig, Rumänien - www.primaria-avrig.ro

Gemeinde Slagelse, Dänemark - www.slagelse.dk

Gemeinde Szentes, Ungarn - www.szentes.hu

Building for the Future Ltd, UK – www.bftf-ltd.com

***Energy Lab**

Bei "Energy labs", einer Innovation des RENERGY Projektes, handelt es sich um neue Plattformen, die konstruiert wurden, um lokale Verbesserungen zu unterstützen, indem die enge Zusammenarbeit zwischen Energieexperten, Energieerzeugern/-versorgern und Kommunalbehörden sichergestellt wird. www.renergyproject.eu

Wenn Sie sich einbringen und Erfahrungen oder Fallstudien austauschen möchten, wenden Sie sich bitte an Andrea Pinten, Bereich 6 Planen und Bauen, 6.1 Stadtplanung und Bauaufsicht, Tel.:06241/853-6124, E-mail: andrea.pinten@worms.de oder an Elisa Michel, Bereich 3 Sicherheit und Ordnung, 3.05 Umweltschutz und Landwirtschaft , Tel.:06241/853-3507, E-mail: elisa.michel@worms.de

RENERGY Newsletter

November 2014

Gemeinsame Strategie für energiebewusste Gemeinden

Mit dem Projekt Renergy haben wir uns gemeinsam mit unseren europäischen Partnern das große Thema „Energie" vorgenommen.

Auch wenn die Energienetze und -märkte noch stark national organisiert sind, machen weder die Auswirkungen der Energieproduktion noch neue Technologien an den nationalen Grenzen halt.
Die dynamische Entwicklung erneuerbarer Energien bietet große Chancen, erfordert aber auch völlig neue Strukturen der Stromversorgung. Gleichzeitig bieten neue Technologien Einsparpotentiale, die noch vor wenigen Jahren undenkbar erschienen.

Wir alle sind auf der Suche nach neuen Wegen und haben bereits Vieles voneinander gelernt. In dem europaweiten Projekt „Renergy" haben neun teilnehmende Kommunen aus ganz Europa in Kooperation mit drei Forschungsinstituten drei Jahre lang zusammen gearbeitet, um das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz in Kommunen weiter voranzubringen. Ein Schwerpunkt des Projektes war ein intensiver Wissensaustausch sowie die Erstellung regionaler Umsetzungspläne für konkrete Pilotprojekte.

Durch das Renergy Projekt konnte die Stadt Worms erfolgreiche bestehende Initiativen, wie die Energiekarawane, vorstellen und gleichzeitig interessante Projekte und Ideen der Partner kennen lernen.

Im Rahmen des Renergy Projektes haben wir in Worms eine lokale Strategie mit neuen Instrumenten entwickelt, die den Fokus auf Klimaschutz und Energieeinsparung in städtischen Quartieren legt.
Ein Pilotprojekt ist dabei die Erstellung eines Energiekonzeptes für ein Neubaugebiet in Worms-Herrnsheim an der Dalberg-Grundschule.

Durch die Teilnahme am Renergy-Projekt und die frühe Einbeziehung von Klimaschutzaspekten in den Planungsprozess konnte ein wesentlicher Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele der Stadt erzielt werden.

Wir sind einem energetischen Pilotprojekt in Worms deutlich näher gekommen und ich bin gespannt auf die Umsetzung der Strategie.

Ihr Michael Kissel

Oberbürgermeister der Stadt Worms

European Union
European Regional Development Fund

renergy

INTERREG IVC
INNOVATION & ENVIRONMENT
REGIONS OF EUROPE SHARING SOLUTIONS

Energiekarawane 2014

Am 11.10.2014 wurde auf der Bau- und Energiemesse Worms der Startschuss für die diesjährige Energiekarawane gegeben, die noch bis zum 23.11.2014 in Worms-Hochheim unterwegs ist. Bei der Energiekarawane profitieren Hausbesitzer/innen von einer kostenlosen Energieberatung. Die Energiekarawane ist ein Projekt der Stadtverwaltung Worms, das in diesem Jahr im Rahmen des EU-Projektes Renergy durchgeführt wird.

Ziel der Energiekarawane ist es, dass Sanierungsmaßnahmen in Worms vorangetrieben und Hausbesitzer über die vielfältigen Möglichkeiten einer energetischen Sanierung informiert werden.
Im Gegensatz zu klassischen Beratungsangeboten, nehmen speziell geschulte Energieberater in vorher ausgewählten Ortsteilen direkt mit den Hausbesitzern Kontakt auf und bieten ihnen eine ca. 1-stündige kostenlose Vor-Ort-Beratung an. Dieser Ansatz erweist sich als sehr erfolgreich, da hierdurch ganz neue Zielgruppen erreicht werden.

Die Energiekarawane wird in Worms seit 2011 in unterschiedlichen Wohnquartieren durchgeführt. Sie hat sich, Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Worms, zu einem sehr erfolgreichen Projekt entwickelt und schon zahlreiche Hauseigentümer/innen konnten bereits von der kostenlosen Vor-Ort Beratung profitieren. Mit einer Beratungsquote von mehr als 20% zeigten sich die Bürger/innen in den vergangenen Jahren sehr interessiert an der Initiative der Stadt und standen einer kostenlosen Initialberatung und der darauf folgenden Umsetzung der Maßnahmen sehr offen gegenüber.

Erfolgreiche Abschlusskonferenz im europäischen Parlament

Am 15. Oktober 2014 fand im EU-Parlament in Brüssel die finale Abschlusskonferenz des europäischen Projektes Renergy – „Regional Strategies for Energy Conscious Communities“ statt. Die finale Abschlusskonferenz wurde genutzt, um die Projektergebnisse vorzustellen und die Klimaschutzkonzepte langfristig zu etablieren. Rund 100 Teilnehmer und politische Vertreter aus ganz Europa waren bei der Abschlusskonferenz vertreten und haben die Wichtigkeit einer gemeinsamen europäischen Klimapolitik unterstrichen. Ein Schwerpunkt des Projektes war die Erstellung regionaler Umsetzungspläne für konkrete Pilotprojekte sowie der gemeinsame Wissensaustausch.

Beitrag zum Erreichen der städtischen Klimaschutzziele

Bürgermeister Hans-Joachim Kosubek, hat sich vom Erfolg des Projektes vor Ort überzeugt.
„Renergy leistet einen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele der Stadt und wir sind einem energetischen Pilotprojekt in Worms deutlich näher gekommen. Besonders freut mich, dass die Energiekarawane bei den anderen Projektteilnehmern so positiv aufgenommen und als „best practice“ Beispiel ausgezeichnet wurde“ resümiert Hans-Joachim Kosubek.

Klimaschutz und Energieeffizienz in Stadtquartieren

Im Rahmen des Renergy Projektes wurde in Worms ein regionaler Umsetzungsplan mit neuen Strategien und Handlungsempfehlungen für eine klimagerechte Stadtentwicklung erarbeitet.

Der Umsetzungsplan zielt darauf ab, die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien in bestehenden und neuen Stadtquartieren in Worms zu erhöhen. Nachfolgend sehen Sie die wichtigsten Punkte:

	Neubau	Altbau
Quartiere	Pilotstrategie: Energiekonzept für neu geplante (Wohn-) quartiere	Analyse und Entwicklung von Energiekonzepten für öffentliche Gebäude / Aktivitäten (Wohnungsbau GmbH)
Einzelne (Wohn-) gebäude	Strategieentwicklung für Einzelgebäude z.B. Passivhäuser; Energieberatung	Kommunikation und Energieberatung z.B. Energiekarawane, Energieberatung; Tätigkeiten der Wohnungsbau GmbH

Regionale Strategie für Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien im Gebäudebereich

Ein Fokus der regionalen Startegie ist die Erstellung von Energiekonzepten, welches am Beispiel des Pilotprojektes „Südlich der Dalbergschule“ in Worms-Herrnsheim umgesetzt wurde. Das detaillierte Energiekonzepte hat verdeutlicht, dass sich der Wärmebedarf von Gebäuden gegenüber heute um ca. 40-50% reduzieren lässt. Ein verbesserter Energiestandard ist dabei nur mit geringfügig höheren Kosten verbunden. Durch eine gezielte Förderung von energieeffizienten Gebäuden lässt sich der erhöhte Investitionsaufwand zudem deutlich reduzieren. Bei Mehrfamilienhäusern ist der bessere Energiestandard sogar mit ähnlichen Kosten verbunden wie bei einem „Standardgebäude“.

Ein Vergleich von unterschiedlichen Lösungsansätzen hat gezeigt, dass beispielsweise Varianten mit Einsatz von Holzpellets kostengünstig umsetzbar sind. Mit den verbesserten Energiestandards der Gebäude ist zudem eine deutliche CO_2-Einsparung möglich. Die Stadt beschäftigt sich derzeit mit der Umsetzung der Vorschläge.

Die Erstellung von Energiekonzepten sowie die frühzeitige Integration von Klimaschutz in den Planungsprozess hat sich als sinnvoll erwiesen und soll zukünftig weiterverfolgt werden.

Die Ergebnisse des Pilotprojektes sollen für weitere städtebauliche Projekte herangezogen werden.

Städtebaulicher Entwurf und Bebauungsplan-Entwurf zum Pilotprojekt